

Pressemitteilung

Trauer um Maik

Familie, Freunde und Feuerwehrkameraden nehmen Abschied

Köln / Zschepplin, 17.10.2018 – Maik aus Hohenprießnitz hat den Kampf gegen den Blutkrebs verloren. Er wurde vor wenigen Wochen transplantiert, damit sein Körper gesunde Stammzellen bildet, doch die parallel auftretenden Infektionen haben schließlich dazu geführt, dass der Krebs nicht besiegt werden konnte. Die Familie von Maik dankt allen Freunden und Unterstützern, die in dieser schweren Zeit an ihrer Seite stehen und in den vergangenen Monaten alles dafür getan haben, um Maik zu helfen.

Der Feuerwehrmann aus Hohenprießnitz wurde nach seiner Blutkrebs-Diagnose zunächst mit einer Chemotherapie behandelt. Doch den Ärzten war irgendwann klar, dass nur eine Stammzellspende helfen würde.

Unter dem Motto "Maik sucht Helden!" appellierten die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Hohenprießnitz an die Menschen in der Region, sich bei einer gemeinsam mit der DKMS organisierten öffentlichen Registrierungsaktion in Zschepplin als potenzielle Lebensretter aufnehmen zu lassen. 325 Personen folgten dem Aufruf und ließen sich als Spender registrieren. Die Schirmherrschaft hatten Kay Kunath, stellv. Kreisbrandmeister, stellv. Bürgermeister und Gemeindeführer sowie Patrick Paproth, Präsident des DRK Kreisverbandes Delitzsch e.V., übernommen.

Nach einem weltweiten Suchlauf gab es gleich drei passende Spender (allerdings nicht aus der Aktion in Zschepplin), so dass die Hoffnung groß gewesen ist, die Krankheit zu besiegen. Die Transplantation der gesunden Stammzellen des anonymen Spenders verlief ohne Komplikationen. In den ersten 14 Tagen nach Erhalt der Spende zeigte Maiks Blutbildung Fortschritte.

Negativ beeinflusst wurde der Genesungsverlauf allerdings durch Infektionen. Zunächst im Mund, anschließend durch eine Blutvergiftung und zuletzt noch durch eine Lungenentzündung. Die Ärzte berichteten der Familie, dass der Körper von Maik dabei war, neue Blutkörperchen zu bilden und wenn die Infektionen, die fünf Tage nach der Transplantation etwas später eingetreten wäre, hätte Maik diese schwere Phase überlebt. Maik hat bis zum Schluss gekämpft, am Ende lag er im künstlichen Koma, damit sein Körper sich regeneriert. Doch der 31-Jährige Feuerwehrmann hat es leider nicht geschafft.

Die Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr haben auf einer Facebook-Seite folgende Nachricht hinterlassen: „Tief bewegt geben wir bekannt, dass unser Kamerad Maik den Kampf gegen die schwere Krankheit verloren hat. Unser tiefstes Mitgefühl gilt seinen Angehörigen. Wir werden diesen einzigartigen Kameraden und Freund nicht vergessen. Ruhe in Frieden Panda.“

Die DKMS trauert um den Verlust von Maik und wünscht der Familie, den Freunden und den Feuerwehrkameraden viel Kraft in diesen schweren Stunden.

Über die DKMS

Die DKMS ist eine internationale gemeinnützige Organisation, die sich dem Kampf gegen Blutkrebs verschrieben hat. Sie wurde vor 27 Jahren in Deutschland von Dr. Peter Harf gegründet, dessen Ehefrau an den Folgen einer Leukämieerkrankung verstarb. Heute ist die DKMS-Familie außer in Deutschland auch in den USA, Polen, UK und in Chile aktiv. Gemeinsam haben sie über 8 Millionen Lebensspender registriert und die DKMS zu einer weltweit bedeutenden Organisation im Kampf gegen Blutkrebs gemacht. Über 600 DKMS-Mitarbeiter aus mehr als 20 Nationen setzen sich täglich dafür ein, jedem Blutkrebspatienten eine zweite Lebenschance zu ermöglichen.

Hintergründe, Materialien und viele weitere Geschichten für Ihre Berichterstattung finden Sie in unserem DKMS Media Center unter mediacenter.dkms.de

Für aktuelle Infos folgen Sie uns gerne auf [Twitter](#) oder erhalten Sie weitere Insights zur DKMS und zum Thema Kampf gegen Blutkrebs auf unserem Corporate Blog dkms-insights.de

Zur Registrierung als Stammzell- oder Geldspender besuchen Sie bitte dkms.de

